



Weiterentwicklung der Armee

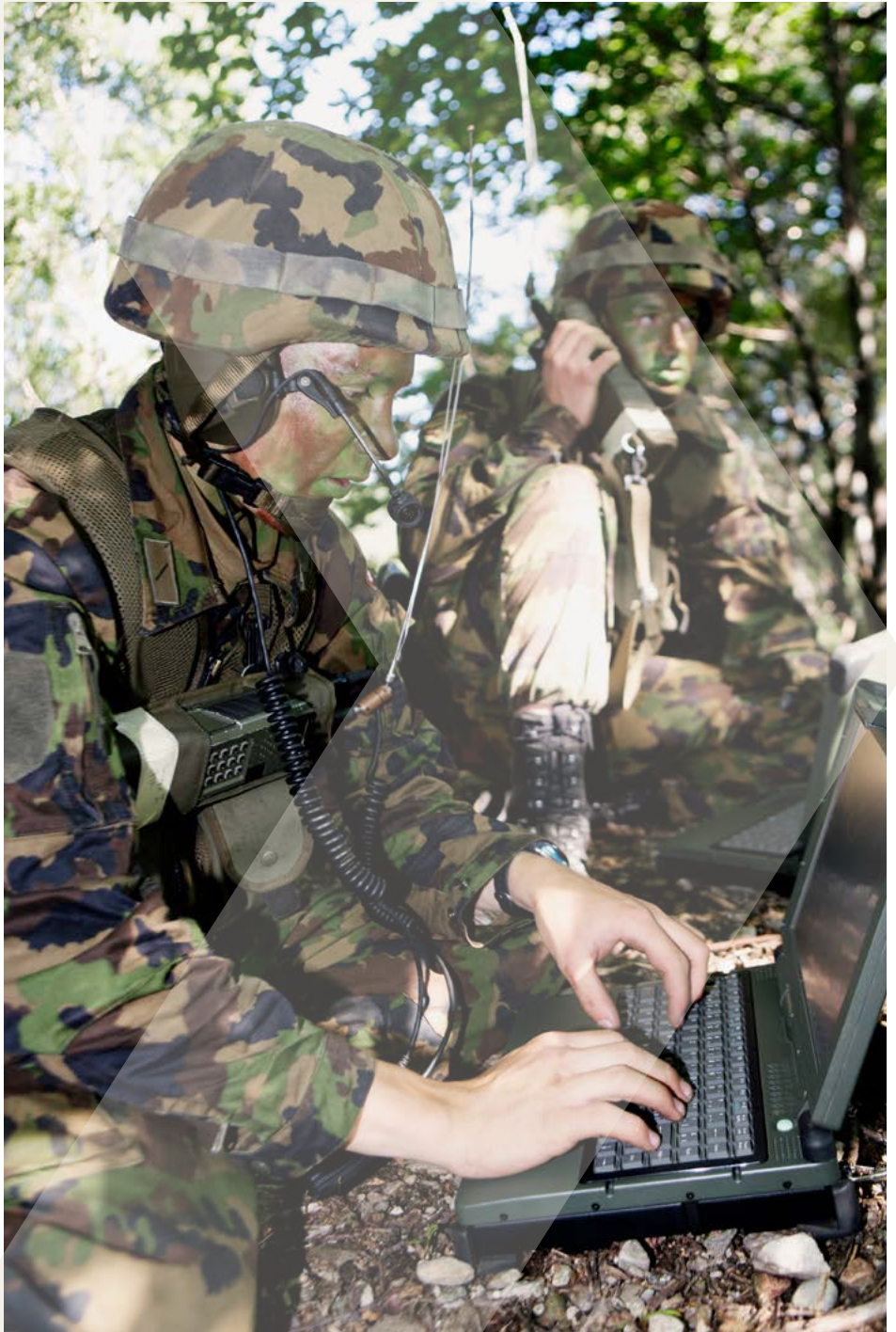
DAS AUSBILDUNGS- UND DIENSTLEISTUNGSMODELL DER SCHWEIZER ARMEE

Vorteile auch für die zivile Aus- und Weiterbildung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



VORTEILE IM ÜBERBLICK

Um die besten Kandidatinnen und Kandidaten für eine Kaderlaufbahn zu gewinnen, werden zusätzliche Massnahmen ergriffen:

ANRECHENBARKEIT AN STUDIUM (PRAKTIKUM)

An verschiedenen Schweizer Fachhochschulen können diverse militärische Ausbildungen als Vorstudienpraktika angerechnet werden.

ANRECHENBARKEIT AN STUDIUM (ECTS)

Armeekader können ihre militärische Ausbildung an Studiengänge verschiedener Hochschulen als ECTS-Punkte anrechnen lassen.

NACHWEIS DER QUALIFIKATION

Armeekader erhalten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung ein Bildungs- und Kompetenznachweis der erworbenen Qualifikation.

AUSBILDUNGSGUTSCHRIFT

Abhängig von Dienstgrad und Ausbildungsdauer wird Armeekadern eine finanzielle Ausbildungsgutschrift gewährt. Diese Gutschrift kann für eine zivile Aus- oder Weiterbildung eingesetzt werden.

ABGLEICH MIT STUDIUM

Für die zivile Ausbildung gibt die Armee ihre Kader im Praktischen Dienst bei Bedarf bis zu drei Wochen vor dem Ende der Rekrutenschule frei und beurlaubt sie zusätzlich an fünf frei wählbaren Tagen für Studienvorbereitungen. Die vorzeitige Entlassung wird im Rahmen der WK-Dienstleistung kompensiert.

WEITERE INFORMATIONEN

Anerkennung der Kaderausbildung durch Hochschulen: www.armee.ch/hka

NEUERUNGEN IM ÜBERBLICK

Mit der Weiterentwicklung der Armee (WEA) steht die höhere Bereitschaft, die vollständige Ausrüstung, die Regionalisierung und eine verbesserte Kaderausbildung im Zentrum. So erhalten angehende Milizkader die Chance, durch praktische Erfahrungen zusätzliche Fach- und Sozialkompetenz als zukünftige Führungsperson zu erwerben.

Dazu wurde das Dienstleistungsmodell grundlegend überarbeitet und die Anzahl Dienstage angepasst. Gleichzeitig wurde die militärische Ausbildung für die zivile Aus- und Weiterbildung optimiert.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die Neuerungen werden in Verordnungen des Bundesrates rechtlich geregelt. Die Erlasse 2017 durch den Bundesrat wurden am 22. November genehmigt.

Übersicht

AUSBILDUNGS- GUTSCHRIFT

Die maximale Ausbildungsgutschrift für Armeekader ist abhängig von Dienstgrad und Ausbildungsdauer. Diese Gutschrift kann für eine zivile Aus- oder Weiterbildung eingesetzt werden.

Fourier/Einheitsfeldweibel	max. CHF 10 100.-
Feuerleitstellen-Unteroffizier (Feldweibel)	max. CHF 4 300.-
Zugführer	max. CHF 10 600.-
Einheitskommandant	max. CHF 11 300.-
Führungsgehilfe Truppenkörper und Stabsoffizier	max. CHF 3 300.-

Impressum

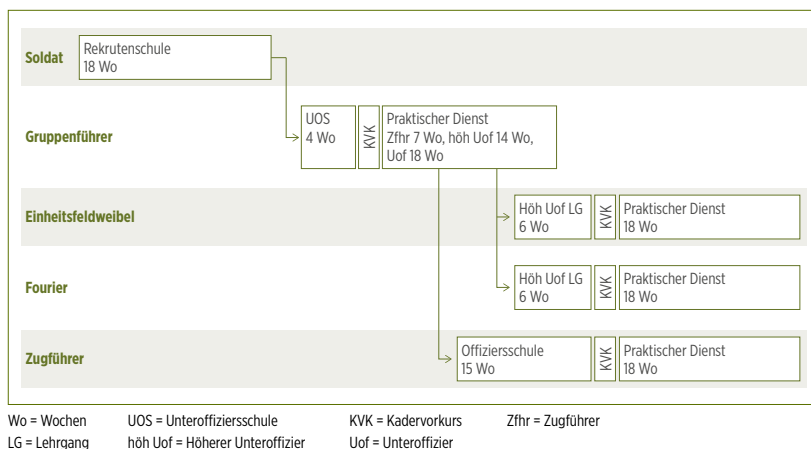
Herausgeber Schweizer Armee
Verfasser Kommunikation Verteidigung
Premedia Zentrum elektronische Medien ZEM
Copyright Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport
Bezug Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Vertrieb Bundespublikationen, CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch
BBL-Artikelnummer: 83.231 d 01.18 50000

Ausbildung

DAS AUSBILDUNGS- MODELL

Die Ausbildung muss durch Kader geführt werden, die auf hohem Niveau geschult sind. Es gilt, die besten Kandidaten für die Weiterbildung zu gewinnen und diese anhand einer effektiven Kaderausbildung optimal auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

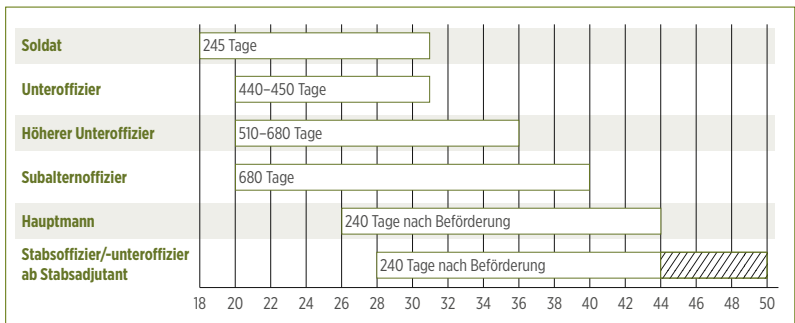
Alle Angehörigen der Armee absolvieren deshalb zwischen ihrem 19. und 25. Altersjahr während einer 18-wöchigen Rekrutenschule (RS) eine komplette militärische Grundausbildung. Die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden im Praktischen Dienst während einer ganzen RS vertieft und gefestigt. Um die Kader noch besser auf ihre Dienstleistung vorzubereiten, absolvieren diese vor dem Praktischen Dienst den einwöchigen Kadervorkurs (KVK).



Dienstage

DAS DIENSTLEISTUNGS-MODELL

Das Dienstleistungsmodell gibt vor, wie lange ein Soldat, Unteroffizier oder Offizier in der Armee eingeteilt ist. Auch die Dauer der militärischen Ausbildung, von der Rekrutenschule bis zu den Wiederholungskursen, wird dadurch bestimmt. Per 1. Januar 2018 wurde das Modell angepasst, um damit dem neuen Ausbildungsmodell und den Nachwuchsbedürfnissen der Armee gerecht zu werden.





Kommunikation Verteidigung
info@vtg.admin.ch